

Medieninformation

Herausgegeben vom Hauptvorstand
der Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie,
Presseabteilung
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

Verantwortlich: Bernd Leibfried
Telefon: 0511 7631-324 u. -329
Telefax: 0511 7000891
E-Mail: presse@igbce.de
Internet: www.igbce.de

Zur freien Auswertung
durch die Agenturen
und Redaktionen von
Presse, Funk und
Fernsehen

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



4. Ordentlicher Gewerkschaftskongress

Freitag, 16. Oktober 2009

Schlusswort

Michael Vassiliadis
Vorsitzender der IG BCE

(Es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Kongress ist an sein Ende gelangt, und wir dürfen sagen: Das war ein sehr guter Kongress für unsere IG BCE.

Unsere IG BCE geht gestärkt aus diesen intensiven Kongress-Tagen hervor.

Wir sind ausgezeichnet vorbereitet auf die Herausforderungen der Zukunft.

Vielen Dank für die hervorragende Arbeit, Kolleginnen und Kollegen.

Das vielleicht wichtigste Signal, das von diesem Kongress ausgeht, das ist die großartige Geschlossenheit unserer Gewerkschaft.

Auf dieser Basis beruhen Handlungsstärke und Durchsetzungskraft.

Auf dieser Basis entsteht die Energie, mit der wir die Arbeits- und Lebensverhältnisse in unserem Land wesentlich mit gestalten.

Wir sind uns einig in dem, was wir wollen.

Das zeigt die hohe Zustimmung, mit der die insgesamt 306 Anträge zu unseren Themen beraten und beschlossen sind.

Das zeigen aber auch die exzellenten Wahlergebnisse.

Für das Vertrauen, das darin zum Ausdruck kommt, möchte ich mich noch einmal im Namen des Hauptvorstandes - aber auch ganz persönlich - bei Euch herzlich bedanken.

Wir sehen darin eine große Ermutigung und betrachten das als große Verpflichtung: Wir werden uns im Team und gemeinsam mit Euch nach Kräften dafür einsetzen, damit wir auch erreichen, was wir wollen.

Eines hat unsere IG BCE hier in Hannover schon jetzt erreicht.

Kündigungsschutz, Mitbestimmung und Tarifautonomie bleiben unangetastet.

Das hat die Bundeskanzlerin zugesagt und das ist ein Erfolg von historischer Bedeutung.

Auch die neue Bundesregierung respektiert damit die wichtige Rolle von Gewerkschaften und Betriebsräten in der sozialen Marktwirtschaft.

Unser Anspruch auf Mitgestaltung und Teilhabe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird anerkannt und nicht mehr grundsätzlich infrage gestellt, wie vor Kurzem noch durch die FDP.

Das war nicht unbedingt zu erwarten, Kolleginnen und Kollegen, und darauf müssen wir jetzt aufbauen.

Nun müssen wir in unsere Betriebe und in unsere Ortsgruppen gehen und weiter gehen, was wir auf unserem Kongress erlebt und beschlossen haben.

In unseren Branchen – vom Bergbau über Chemie und Energie bis zu Papier, Glas, Kunststoff, Kautschuk und Keramik – muss zum Thema werden, was wir weiterhin tun wollen, um Arbeitsplätze zu sichern und neue Arbeit zu schaffen.

Das ist und bleibt die Hauptaufgabe.

Wir haben gute Vorschläge erarbeitet, wie wir unser Modell Deutschland weiter entwickeln.

Wir wollen verantwortliches Handeln in der sozialen Marktwirtschaft, wir wollen gute Arbeit und soziale Gerechtigkeit.

Und wir wollen unsere lebendige, bunte Gewerkschaftsarbeit noch attraktiver und erfolgreicher machen.

Indem wir auf den Traditionen und Stärken aufbauen, die unsere IG BCE prägen, indem wir Menschen für unser Ziel einer freien, solidarischen und gerechten Gesellschaft gewinnen.

Unsere Stärke sind die Menschen, die sich in unseren Persongruppen engagieren, von der Jugend bis zu den Frauen.

Unsere Stärke sind die Menschen, die sich freiwillig und aus Überzeugung für unsere Ziele einsetzen, als Vertrauensleute oder in den Industriegruppen, in den Bezirken und Landesbezirken.

Sie alle wollen mitgenommen werden von dem Schwung, der von unserem Kongress ausgeht.

Und mit diesem Schwung sollten wir auch mehr Menschen ansprechen, die sich noch nicht für eine Mitgliedschaft in unserer wunderbaren IG BCE entscheiden konnten.

Es gibt keine Gewerkschaft, in der Menschen mit all ihrer Vielfalt besser zu Hause sein könnten, als unsere IG BCE.

Unsere Gewerkschaft ist geprägt von einer Kultur gegenseitigen Respekts und Toleranz, und darauf dürfen wir zu Recht stolz sein.

Ich danke insbesondere Hubertus Schmoltdt und Werner Bischoff, die sich um unsere IG BCE verdient gemacht haben, indem sie – neben vielen anderen herausragenden Leistungen – auch für diese offene gewerkschaftliche Kultur stehen.

Ferner möchte ich mich in Eurem Namen ganz herzlich beim Präsidium bedanken. Ihr des Präsidiums, habt uns hervorragend durch diesen Kongress geführt.

Der Dank gilt genauso der Antragskommission und unserer Satzungskommission. Mit Eurer intensiven Vorbereitung und den daraus entstandenen Empfehlungen habt Ihr einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Kongresses geleistet.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Mandatsprüfungskommission und unserer Zählkommission.

Aber ein so beeindruckender Kongress wie dieser, ist nicht denkbar ohne die vielen, vielen Organisatoren und Helfer, die meist nicht im Vordergrund stehen.

Sie haben hinter den Kulissen die Fäden gezogen und sie haben das großartig gemacht.

Wir bedanken uns

- beim Organisationsteam und allen aus der Hauptverwaltung, die dieses Team unterstützt haben

Wir bedanken uns

- bei den ehren- und hauptamtlichen Helfern aus anderen Organisationseinheiten und natürlich
- bei den Technikern und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Congress-Centrums Hannover
- Dank gebührt gleichfalls den Dolmetschern, Stenografen, der Polizei und dem Sicherheits- und Sanitätsdienst und natürlich auch der Küche.

Wir haben für Euch, Kolleginnen und Kollegen, eine kleine Erinnerung an den Kongress vorbereitet.

Und dafür haben wir ausnahmsweise die strengen Regeln des Corporate Designs einmal außer Acht gelassen.

Es handelt sich um die Anstecker auf Euren Plätzen.

Mit unserer IG BCE sagen wir:

Vorwärts denken. Verantwortlich handeln.

- Gemeinsam.
- Aktiv.
- Nachhaltig.
und
- Mittendrin.

Der 4. Ordentliche Gewerkschaftskongress ist beendet.

Glück auf!
Kommt gut nach Hause.